



Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
Arbeitsprogramm 2008
(Endfassung vom 11.10.07)

0. Vorbemerkung
1. Ziele des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)
2. Die Entwicklung des KNB 2007
3. Arbeitsprogramm 2008
 - 3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik
 - 3.2. BIX-Bibliotheksindex
 - 3.3. Internationale Kooperation I und II
 - 3.4. Bibliotheksportal
 - 3.4.1. Fortbildungsportal wissenbringtweiter.de (Schirmherrschaft)
 - 3.5. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e.V.
 - 3.6. Koordination des KNB
4. Finanzplan 2008

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des KNB sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003 und der Bericht des Runden Tisches* an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2008 baut auf der Entwicklung des KNB bis September 2007 auf, die im Arbeitsbericht 2007 ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB)

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben; das KNB erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der dbv mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Ziele des KNB sind es:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen.

Die Arbeitsbereiche des KNB decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität - es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

* Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz

2. Die Entwicklung des KNB 2007

Das KNB-Netzwerk 2007 im Überblick:

Arbeitsbereiche des KNB	ausführende Institution	Finanzierung
▪ Deutsche Bibliotheksstatistik	hbz Köln	Länder / KMK
▪ BIX-Bibliotheksindex	dbv, hbz, BIT-Online, infas, HdM Stuttgart	Teilnahmegebühren
▪ Internationale Kooperation I	dbv	Länder / KMK
▪ Internationale Kooperation II/ EU-Beratungsstelle	Staatsbibliothek zu Berlin	Länder / KMK
▪ Bibliotheksportal	dbv	Personal: DFG Sachmittel: KMK
▪ Schirmherrschaft über Fortbildungsportal www.wissenbringtweiter.de	HAW Hamburg	HAW Hamburg
▪ Normung	NABD/DIN	Länder / KMK
▪ NEU AG RFID im KNB	AG RFID / StB München	-
▪ Koordination	dbv	Länder / KMK

Mittelfristige Perspektive

Da alle Aufgaben des KNB auf Kontinuität angewiesen sind, steht die Sicherung der langfristigen Kontinuität der Arbeitsbereiche im Vordergrund. Durch die Konstruktion des KNB (die in manchen Einrichtungen nur jeweils befristete Verträge mit den Bearbeitern ermöglicht) ist hier besonders die personelle Kontinuität eine Herausforderung, die eine unabdingbare Voraussetzung für gute Vernetzung und längerfristige Entwicklung darstellt.

Für überregionale Koordinations- und Arbeitsaufgaben im Bibliothekswesen existiert keine länderübergreifend zuständige Institution. Aus noch ungelösten Aufgaben und aus aktuellen Entwicklungen ergeben sich immer wieder dringende Desiderate für die überregionale Bibliotheksarbeit, die im föderalen Bundesstaat nur länderübergreifend erledigt werden können.

Aus dem im November 2006 vorgelegten Entwicklungskonzept für das KNB ab 2008 ergibt sich die Bestandserhaltung als konkreter Bereich, in denen weiteres Engagement im Rahmen des KNB sinnvoll und notwendig ist. Für die Weiterfinanzierung des bereits im ersten KNB-Arbeitsplans geforderten Bibliotheksportals müssen neue Modelle entwickelt werden.

3. Arbeitsprogramm 2008

3.1. Arbeitsbereich Deutsche Bibliotheksstatistik

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz)

Finanzvolumen 2008: 124.104 € Personalkosten (KMK)

Seit mehr als vier Jahren führt das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) in Köln die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des KNB durch. Insgesamt meldeten 2007 fast 9.000 Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken ihre Daten. Die DBS bereitet diese Angaben in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung.

In 2006 wurde die Überarbeitung des Fragebogens für Wissenschaftliche Bibliotheken erfolgreich abgeschlossen. Die neue Fassung kommt erstmals zur Erhebung des Berichtsjahres 2007 zum Einsatz und wird im 4. Quartal 2007 programmiert. Weiterhin gilt es, die Teilnahmequote der Wissenschaftlichen Bibliotheken in den kommenden Jahren noch weiter zu erhöhen und vor allem die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken durch einen an die sich veränderte Situation in dieser Bibliothekssparte angepassten Fragebogen zu einer weitreichenden und aussagekräftigen Teilnahme zu motivieren.

Im Vordergrund der zukünftigen Arbeiten steht die Erhebung und Auswertung der Daten. Das 2006 eingeführte Online-Auswertungswerkzeug Variable Auswertung der DBS ist von der bibliotheksfachlichen Öffentlichkeit und vom Kulturjournalismus sehr positiv angenommen worden. Dieses Angebot muss stetig gepflegt und ausgeweitet werden, um weiterhin alle Daten der DBS flexibel und online analysieren zu können. Die 2007 erstmals eingesetzten automatischen Plausibilitätsprüfungen für ÖB konnten zur Vermeidung von Fehlern beitragen, müssen aber für das nächste Berichtsjahr korrigiert und erweitert werden.

Aufgaben 2008:

- Erfassung für das Berichtsjahr 2007
- Validierung des neuen Fragebogens WB, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben
- BIX-Bibliotheksindex 2008: Erfassung, Transfer, Ranking
- Aktive Plausibilitätskontrollen bei der Online-Eingabe in Form einer „Quittungsseite“
- Entwicklung von automatischen Plausibilitätskontrollen für die Eingabe beim WB-Fragebogen
- Automatisierung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen)
- Erweiterung der Variablen Auswertung durch personalisierte Suchhistorien
- Wiedereinführung des DBS-Indikatorenrasters
- Internationaler Vergleich von Bibliotheksstatistiken, Erarbeitung einer Linksammlung verfügbarer Statistiken
- Produktion eines DBS-Handzettels mit den wichtigsten DBS-Ergebnissen, jährlich aktualisiert und verfügbar zum Bibliothekartag

- Produktion eines jährlichen DBS-Ergebnisposters für die Zielgruppen Unterhaltsträger und Kulturjournalismus

Weitere Aufgaben:

- Laufende Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen
- Vollständige Neu-Programmierung der Online-Eingabe (aus Arbeitsprogramm 2007 zurückgestellt wegen der durch Leitungswechsel in der DBS notwendigen Einstellung eines Programmierers und der damit notwendigen Einarbeitungsphase)
- Überarbeitung des Fragebogens für Wiss. Spezialbibliotheken in Zusammenarbeit mit der ASpB
- Langfristige Aufgabe: Import der DBS-Altdaten: Erarbeitung eines Konzeptes für die Datenübernahme und Konkordanzen zu aktuellen Fragebögen, um die rückwirkende Auswertung über das Berichtsjahr 1999 hinaus möglich zu machen.

3.2. Arbeitsbereich BIX-Bibliotheksindex

- ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.,
Hochschulbibliothekszentrum hbz
Kooperationspartner: BIT-Online, infas, Bertelsmann Stiftung, Hochschule der Medien Stuttgart
- Finanzvolumen 2008:** 170.- € pro teilnehmender Bibliothek (Eigenbeteiligung)

Der BIX ist ein Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken auf nationaler Ebene. Im BIX werden wenige, zentrale Kennzahlen und Indikatoren der Bibliotheken erfasst und in vier Dimensionen (Angebote – Nutzung – Effizienz – Entwicklung) mit einander verglichen und zu einem Gesamt-Ranking nach Größenklassen aggregiert. Der BIX stellt damit ein wichtiges Instrument für die Qualitätssicherung und Transparenz des Bibliothekswesens dar.

Die Finanzierung des BIX erfolgt über den Teilnahmebeitrag der Bibliotheken, deshalb ist die Durchführung des BIX kostenneutral möglich. Der BIX wurde mit Beschluss der KMK vom 22./23.11. 2004 ins KNB übernommen. Die Projektleitung wird von der KNB-Koordinationsstelle im dbv wahrgenommen, Datensammlung und Indexberechnung übernimmt das hbz. Die Ergebnisse des BIX werden in einem eigenen Magazin veröffentlicht, das als Sonderheft der Zeitschrift BIT-Online erscheint. 2007 erfolgte die Überarbeitung des Indikatorensets für den BIX-ÖB sowie die Anpassung des BIX-WB an die neue DBS-WB.

Aufgaben 2008

Im dritten BIX-Durchlauf unter der Leitung von dbv und hbz geht es auf operativer Ebene um eine reibungslose Durchführung des Rankings, verbunden mit einer intensiven Teilnehmerbetreuung und einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit. In strategischer Hinsicht müssen die zeitliche und organisatorische Struktur des BIX überdacht und ggf. neu konzipiert werden, um den effizienten Betrieb langfristig zu sichern.

- Organisation der Datenerfassung für die Bibliotheksindices WB und ÖB (hbz)
- Erarbeiten eines Workflows zur Integration der Daten für die Messung der elektronischen Nutzung (in Kooperation mit der Hochschule der Medien Stuttgart)
- Organisation der intellektuellen Plausibilitätskontrolle als Werkvertrag (dbv),
- Überarbeitung und Aktualisierung der Berechnungsdateien BIX-ÖB und BIX-WB (hbz)
- Berechnung der BIX-Indikatoren und Berechnung der Rankings (hbz)
- Intellektuelle Prüfung der Ranking-Ergebnisse (dbv/hbz)
- Einspielen der BIX-Ergebnisse in die Online-Datenbank (hbz)
- Aktualisieren der BIX-Website (dbv)
- Mitgliederverwaltung, Statistik, Rechnungslegung und Zahlungsmahnung (dbv)
- Konzeption, Redaktion und Erstellung des BIX-Magazins (dbv in Kooperation mit B.I.T.-Online)
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den BIX (dbv)
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Teilnehmerbibliotheken (dbv)
- Fortschreibung und Weiterentwicklung des Indikatorensets
- Überlegungen zu einem vereinfachten BIX-Organisationsmodell

3.3. Arbeitsbereich Internationale Kooperation

Finanzvolumen 2008 insgesamt: 160.448 € (KMK)

Mit dem Bereich „Internationale Kooperation“ wird der internationale Wissenstransfer in einer stetig globaler arbeitenden Welt sichergestellt, um die Innovation im Bibliothekswesen zu fördern. Ziele sind die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext, die aktuelle Information über strategische Entwicklungen und Themen auf internationaler Ebene, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Information und Beratung über das Einwerben von EU-Fördermitteln.

3.3.1. Internationale Kooperation I

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Finanzvolumen 2008: 98.448 € (KMK)

„Während bei den wichtigen gesellschaftspolitischen Debatten hierzulande ... die Bibliotheken nur eine Nebenrolle spielen ..., sind deutsche Bibliothekare im Ausland gefragt wie nie“ (BuB, H. 7/8, 2007, S. 501). Dies trifft insbesondere für den internationalen Bibliotheksverband IFLA zu: Neben der nun begonnenen zweijährigen deutschen IFLA-Präsidentschaft und einer deutschen Vertreterin im IFLA-Vorstand wurden 38 deutsche Kollegen in die verschiedenen IFLA-Sektionen gewählt und sind somit in fast allen Fachgremien vertreten. Auch die stellvertretende Präsidentin des europäischen Lobbyverbandes EBLIDA ist eine Deutsche. Auf das große internationale Engagement der deutschen Kollegen in internationalen Gremien reagiert das KNB, indem es als Koordinierungsstelle zur Verfügung steht und den ‚Input von außen‘ an die deutsche Fachöffentlichkeit weiterleitet. Bewährt haben sich dazu der dbv-Newsletter International, die aktuellen Online-Angebote auf dem Bibliotheksportal und Veröffentlichungen in der Fachpresse, Vorträge, Berichterstattung in Gremien, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und bilateraler Austausch. Die verschiedenen Aktivitäten im Bereich der verstärkten Lobbyarbeit für Bibliotheken werden unterstützt.

Aufgaben 2008

- Unterstützung der international tätigen deutschen Kollegen durch die Koordinierungsfunktion und Informationen seitens des KNB
- Stärkung und Unterstützung der Diskussion in Deutschland zur Lobbyarbeit von Bibliotheken unter dem Thema ‚Bibliotheken auf die Tagesordnung‘ durch die Mitarbeit in entsprechenden Gremien, Bereitstellung und Vermittlung aktueller Informationen über internationale Bibliothekspolitik und durch die Planung und Durchführung der internationalen Konferenz ‚IFLA Presidential Meeting‘ in Berlin.
- Laufende Aktualisierung und Ergänzung des webbasierten Informationsangebotes zu internationalen Themen über das Bibliotheksportal und die Website ‚IFLA-Deutschland‘
- Veröffentlichung aktueller Informationen zu Bibliotheksentwicklungen weltweit über den Online-Newsletter ‚dbv-Newsletter International‘ in monatlicher Folge und einigen thematischen Sondernummern
- Vorträge bei Konferenzen und Kongressen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen in nationalen und internationalen Gremien

- Koordination der Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens zu internationalen Entwicklungen
- Auflistung der deutschen Beteiligungen in internationalen Fachgremien
- Erstellung einer Übersicht über Fachkollegen aus dem Ausland, die 2008 deutsche Bibliotheken besuchen
- Optimierung der Zusammenarbeit im Bereich der internationalen Bibliotheksarbeit in Deutschland und des Fachaustauschs sowie abgestimmtes Auftreten nach außen durch Kooperation mit „Bibliothek & Information International“, dem Goethe-Institut, Bibliotheken und anderen Kulturinstitutionen

3.3.2. Internationale Kooperation II – EU-Kontaktstelle

ausführende Institution: Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Finanzvolumen 2008: 62.000 (KMK)

Im Mittelpunkt der Arbeit 2008 steht weiterhin die individuelle Beratung von Bibliotheken, die sich an internationalen Projekten beteiligen möchten, hinsichtlich der Auswahl der geeigneten EU- oder internationalen Förderprogramme, der Antragsabfassung und Partnersuche für transnationale Projekte. Die seit 2006 gesammelten Erfahrungen im Bereich der EU-Projektberatung für Bibliotheken und der intensive Erfahrungsaustausch mit Bibliotheken, die bereits erfolgreich EU-Projekte durchgeführt haben, münden in die konkreten Arbeitsvorhaben der Beratungsstelle für 2008.

2007 wurde ein Erstinformationsangebot zu EU-Fördermöglichkeiten auf dem Bibliotheksportal geschaffen, das nun kooperativ ausgebaut wird, v. a. hinsichtlich besserer Recherchemöglichkeiten (Aufbau einer kooperativ gepflegten Förder-Datenbank), Erstellung von Leitfäden, Tipps zur Antragstellung und FAQs.

Die Nachnutzung von innovativen Projekten soll zukünftig gewährleistet werden durch den Aufbau einer Projekt-Datenbank auf dem Bibliotheksportal, in der gezielt nach laufenden und durchgeführten europäischen Projekten aus dem Bibliotheksbereich recherchiert werden kann, einer gesonderten Zusammenstellung von europäischen Best-Practice-Projekten und die entsprechende Aufbereitung der Projektergebnisse. Eine Übersicht EU-geförderter Projekte mit Beteiligung deutscher Bibliotheken ist zudem Grundlage zur Ermittlung und Bekanntmachung der Beteiligungs- und Erfolgsquote deutscher Bibliotheken bei der Einwerbung von EU-Fördermitteln, mit der es zukünftig auch möglich sein wird, den Leistungsbeitrag der EU-Beratungsstelle besser bewerten und steuern zu können.

Weiterhin im Fokus steht 2008 die verstärkte Erschließung der neuen Strukturfonds-Programminhalte für Bibliotheken (EFRE, ESF), deren Nutzungspotential für deutsche Bibliotheken am stärksten ausbaufähig ist. Neben der stärkeren Bekanntmachung von bibliotheksrelevanten Förderschwerpunkten in den regionalen Strukturfondsprogrammen soll die 2007 begonnene Zusammenarbeit der EU-Beratungsstelle mit den fondsverwaltenden Ministerien in den einzelnen Bundesländern und den bibliothekarischen Fachstellen 2008 intensiviert werden. Dies stellt zugleich ein wichtiges Element der Lobbyarbeit für Bibliotheken dar, v. a. in Hinblick auf die Berücksichtigung aktueller, bibliothekarischer

Themenschwerpunkte bei der Ausarbeitung zukünftiger EU-Förderprogramminhalte – sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene.

Aufgaben 2008

- individuelle Beratung für Bibliotheken bei der Wahl der geeigneten EU- oder internationalen Förderprogramme, Unterstützung bei der Antragstellung und Partnersuche; Beratung zur Akquise von Fördermitteln für Projekt-Anbahnungsmaßnahmen (BMBF, DFG) und Kofinanzierungsmöglichkeiten der Projekte
- Ausbau der Zusammenarbeit mit den bibliothekarischen Fachstellen hinsichtlich des Beratungsangebots für öffentliche Bibliotheken, u. a. geplant: Weiterbildungsangebote für Fachstellen durch EU-Beratungsstelle; gemeinsame Pflege der geplanten Projekt- und Förderdatenbank
- Pflege des Kontakts mit den Nationalen und Europäischen Kontaktstellen sowie der EU-Verwaltung
- weiterhin enge Zusammenarbeit mit EUBAM (v. a. bzgl. Themenbereichen Aufbau der Deutschen Digitalen Bibliothek als Beitrag für die Europäische Digitale Bibliothek [EDL], Erstellung deutscher Digitalisierungsstrategie usw.)
- gezielte Bekanntmachung der EU-Förderprogramme durch entsprechende Vortrags- und Publikationsaktivitäten, Kongressteilnahmen
- Durchführung von Weiterbildungsseminaren und Workshops zu Strukturfonds- und Aktionsprogrammen (geplant u. a. 14./15.04.08 am Weiterbildungszentrum der FU in Berlin)
- Ausbau des webbasierten Erstinformationsangebots zu EU-Fördermöglichkeiten auf dem Bibliotheksportal
- Aufbau einer Förder-Datenbank auf dem Bibliotheksportal in Kooperation mit dem DFG-Projekt „Kulturerbe Digital“ (EUBAM/ Institut für Museumskunde - SPK), die eine Recherche nach Themen, Institutionen und Mechanismen in nationalen, europäischen und internationalen Förderprogrammen ermöglicht; kooperative Pflege geplant
- Mitarbeit am dbv Newsletter International (Schwerpunkt: EU-Förderungen, EU-Themen), Erstellung von jährlich mindestens zwei Extra-Ausgaben („EU-Spezial“) zu EU-spezifischen Themenschwerpunkten
- Erstellung und zukünftige Pflege einer Übersicht von EU-geförderten Best-Practice-Projekten aus dem Bibliotheksbereich (abgeschlossene und laufende), auch in Hinblick auf Nachnutzung der Projektergebnisse (bisher Desiderat)
- Erstellung einer Übersicht von EU-geförderten Projekten mit Beteiligung deutscher Bibliotheken (Recherchierbarkeit über aufzubauende Projektdatenbank), führt zu mehr Transparenz bzgl. Beteiligungs- und Erfolgsquote deutscher Bibliotheken
- Intensive Aufbereitung der neuen Strukturfonds-Programminhalte für Bibliotheken (ESF, EFRE); gezielte Kontaktaufnahme mit den fondsverwaltenden Ministerien und den Koordinatoren in den Euroregionen zwecks Ausbau von grenzüberschreitenden Bibliotheksprojekten

3.4. www.bibliotheksportal.de

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Finanzvolumen 2008: 91.000 € (Personal- und Sachkosten / KMK)

Das internetbasierte, kooperative Fachinformationsangebot, das bereits im ersten KNB-Arbeitsplan von 2004 gefordert wurde, ging im Jahr 2006 mit dem Bibliotheksportal online. Unter der Adresse www.bibliotheksportal.de wird seit September 2006 ein Angebot bereitgestellt, das zwei Zielgruppen bedient und verschiedene Aufgaben erfüllt:

1. Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung sowie für die breite Öffentlichkeit bereitstellen (Nachrichten, Statistiken, Fakten und Datenmaterial)
2. aktuelle Fachinformation für die Bibliothekspraxis und -wissenschaft in Form eines Portals zugänglich machen und damit die Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern (Best-Practice-Beispiele, Arbeitshilfen, Links, Experten-Kontakt)

Die Arbeit im Jahr 2007 verfolgte die Ziele, das Portal zum Einen inhaltlich auszubauen und es zum Andern in der Fachöffentlichkeit bekannt zu machen und zu verankern. Für beide Ziele konnten substantielle Fortschritte erzielt werden, die zu positiver Resonanz seitens der Fachöffentlichkeit führten. Sowohl das Themenangebot also auch das Netz externer Redakteure soll 2008 weiter ausgebaut werden.

Nachdem im Projekt b2i kein Folgeantrag möglich war, wurden durch Beschluss der Amtschefkonferenz für das Jahr 2008 nicht nur die Sachkosten, sondern auch die Personalkosten durch eine Finanzierung der KMK abgedeckt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit wird 2008 auf der Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf Politik, Presse und Verwaltung liegen. Die Hauptaufgaben für das nächste Jahr bestehen darin, das Portal als Informationsressource auch über die bibliothekarische Öffentlichkeit hinaus bekannt zu machen und langfristige Finanzierungskonzepte für die Zeit ab 2009 zu erarbeiten.

Aufgaben 2008

- Erarbeitung von Finanzierungskonzepten ab 2009
- Etablierung des Portals im Bereich allgemeiner Öffentlichkeit, Politik, Presse und Verwaltung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Realisierung weiterer Themenbereiche und Informationsangebote
- Konzeption und Umsetzung neuer technischer Features (Datenbanken, Web 2.0, Nutzerbeteiligung)
- Ausbau des Netzwerks von Experten und Gremien als ehrenamtliche Beiträger/innen für das Informationsangebot
- Planen, Einwerben und Koordinieren von Beiträgen, Erstellen eigener Beiträge
- Administration des Content-Management-Systems Typo3 im laufenden Betrieb
- Laufende Aktualisierung

3.5. Arbeitsbereich Normung

ausführende Institution: NABD im DIN e.V. / Deutsche Nationalbibliothek

Finanzvolumen 2008: 40.000 € Teilnahmebeitrag (KMK)

Im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) werden Normungsvorhaben für Bibliotheken, Archive und Dokumentationseinrichtungen durchgeführt. Das Spiegelgremium im Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) bildet der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD). Um an der Normungsarbeit teilnehmen zu können, müssen sich die beteiligten Partner (hier: Bibliotheken und Archive) an den Kosten beteiligen. Mit dem über das KNB bereitgestellten Förderbeitrag werden diese Beiträge übernommen und damit sichergestellt, dass deutsche Experten in den einschlägigen Gremien mitarbeiten können. Auf dieser Grundlage können Erfahrungen, Interessen und Anforderungen aus deutschen Institutionen in die internationale Normung einfließen.

Aufgaben 2008:

ISO/TC 46/Sub-Committee 8 "Quality - Statistics and Performance Evaluation":

- Mit den Mitteln des KNB konnte 2007 die Betreuung dieses Komitees weitergeführt werden. Ein Projekt ist im Stadium des „Draft International Standard“, eines im Stadium des „Final Draft International Standard“ und ISO 9230 „Information and documentation – Determination of price indexes for books and serials purchased by libraries“ wurde im April 2007 veröffentlicht.
- Das in Zusammenarbeit mit der UNESCO aufgenommene neue Normungsvorhaben mit dem Titel ISO/TR 28118 „Performance indicators for national libraries“ ist weiter fortgeschritten und wird in 2008 als Committee Draft erscheinen.

Ein neues Projekt zum Bibliotheksbau mit dem Titel ISO/NP 11219 "Qualitative conditions and basic statistics for library buildings (space, function and design)" wurde unter Berücksichtigung der IFLA-Guidelines zum Bibliotheksbau in das Arbeitsprogramm des ISO/TC 46/SC 8 für das Jahr 2008 aufgenommen.

Nationale und Internationale Sitzungen und Konferenzen:

- 15.01.2008: Sitzung des NABD 7 AK Fachbericht 13 "Bibliotheksbau" in Berlin
- 13. - 16.05.2008: Beteiligung an der Jahreskonferenz des ISO/TC 46 in Stockholm
- 03. - 05.06.2008: Bibliothekartag Mannheim. Beteiligung des NABD am Workshop des KNB zum Thema: "Was motiviert zur ehrenamtlichen Kooperation in einem Fachnetzwerk? Das Beispiel NABD"
- Oktober 2008: Sitzung des NABD Beirates

Folgende Neu- und Überarbeitungen von Normen stehen 2008 an:

- NABD 1 „Transliteration und Transkription“:
Für 2008 werden erste veröffentlichte Entwürfe zur Transliteration des Arabischen und der kyrillischen Alphabete nicht-slawischer Sprachen den interessierten Kreisen zur Stellungnahme innerhalb einer mehrmonatigen Einspruchsfrist zur Kenntnis gegeben. Die Normungsvorhaben zur Transliteration des Armenischen, Georgischen und des Arabischen werden weiter bearbeitet und an ein erstes Veröffentlichungsstadium herangeführt.

- NABD 2 „Technische Interoperabilität“ (Austausch von Daten):
 - Für 2008 ist die Ausgabe der ISO 25577 „MarcXchange“, der ISO 2709 „Information and documentation – Format for information exchange“ sowie der ISO 20775 „Schema für den Bestand an Informationen“ vorgesehen.
Bei drei neuen Projekten wird ein Fortschritt bei der Bearbeitung und bei den Veröffentlichungs-Stadien erwartet:
 - ISO/NP 28560 "Information and documentation - Data-model for use of radio frequency identifier (RFID) in libraries"
 - ISO/CD 8459 "Information and documentation – Bibliographic data element directory"
 - ISO/CD 2146 "Information and documentation - Registry services for libraries and related organisations"

- NABD 7 „Bibliotheksmanagement“:
Die Neuausgaben von zwei Normen wird in 2008 erwartet: ISO 9707 „Information und Dokumentation; Preisindex für die Erwerbung von Büchern und fortlaufenden Sammelwerken“ und ISO 11620 „Information und Dokumentation - Leistungsindikatoren für Bibliotheken“.
Der seit 1998 gültige und teilweise veraltete DIN Fachbericht 13 zum Bibliotheksbau wird im Jahr 2008 als Entwurf neu erscheinen und der Fachöffentlichkeit zur Kommentierung zur Kenntnis gegeben.

- NABD 8 „Nummerungssysteme“:
Bei den Projekten ISO 2146 "Registry Services for Libraries and related Organisations" und ISCI "Information and documentation – International Standard Collection Identifier (ISCI)" werden Fortschritte in der Konsensbildung und Veröffentlichung erwartet.

- NABD 9 „Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“:
Bei folgenden Projekten werden Arbeitsfortschritte und erste Veröffentlichungen erwartet:
 - ISO/TR 690 "Guidelines for bibliographic references and citations to information resources" (Völlige Überarbeitung und Zusammenführung der bisherigen Normen ISO 690-1 und ISO 690-2 zu Titelangaben. Die Norm soll nach ihrer Übernahme in das deutsche Normenwerk die DIN 1505-2 "Titelangaben von Dokumenten; Zitierregeln" ersetzen.)

- ISO 26324 „DOI – Digital Object Identifier“
 - RFID: vorgesehene Veröffentlichung eines Entwurfs zum Datenmodell zu RFID. Ein Bibliothekskonsortium aus öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken hat unter Beteiligung von Bibliotheken aus der Schweiz und aus Österreich ein erstes Konzept entwickelt.
 - Die Revisionen der ISO 2788 bzw. ISO 5964 sollen in eine neue Norm (ISO 25964) zur Entwicklung ein- bzw. mehrsprachiger Thesauri einfließen. Ein erster CD (Committee Draft) ist für 2008 angekündigt.
- NABD 10 „Länderzeichen“:
Die endgültige Veröffentlichung des Teil 2 zur ISO 3166 "Codes for the representation of names of countries and their subdivisions - Part 2: Country subdivision code" wird im Laufe des Jahres 2008 erscheinen.
 - NABD 14 „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“:
Die internationale Norm ISO 6199 "Mikrographie - Verfilmung von Schrifttum auf 16 mm und 35 mm Mikrofilm vom Silber-Gelatine-Typ - Verfahrensweisen" wird als deutsche Norm DIN ISO 6199 in 2008 herausgegeben.
ISO/DIS 16245 "Information and documentation — Boxes, file covers and other enclosures, made from cellulosic materials, for storage of paper and parchment documents" wird als internationale Norm in 2008 veröffentlicht werden.
 - NABD 15 „Archiv- und Schriftgutverwaltung“:
Bei folgenden Projekten werden Arbeitsfortschritte erwartet:

ISO 26102 "Information and documentation - Requirements for long-term preservation of electronic records" und ISO 26122 "Information and documentation -- Work process analysis for records".

Die grundlegende Revision der ISO 15489 sowie von ISO/TR 15489-2 wird erste Ergebnisse bringen. Deutsche Anwender und Experten von Landesarchiven und des Bundesarchivs werden sich intensiv an der Überarbeitung beider Normen beteiligen.

3.6. Arbeitsbereich Koordination des KNB

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Finanzvolumen 2008: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung für das KNB und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie prüft und unterstützt ggf. die organisatorische und finanzielle Übernahme neuer Aufgaben ins KNB. Seit 2006 leistet sie außerdem das Projektmanagement des BIX-Bibliotheksindex. Sie ist an der Koordination und dem inhaltlichen Aufbau des Bibliotheksportals beteiligt. Seit Ende 2006 arbeitet sie der Runde der Bibliotheksreferentinnen und -referenten der Länder zu.

Aufgaben 2008

- Bereitstellung von Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die KNB-Arbeitsbereiche und das KNB-Steuerungsgremium (Sitzungsvor- und nachbereitung, Berichte, Informationsfluss)
- Organisatorische Unterstützung des Informationsaustauschs zwischen den Bibliotheksreferenten der Länder, Aufbereitung von Informationsmaterial für die KMK
- Öffentlichkeitsarbeit für das KNB:
 - Vertretung des KNB bei Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen
 - Veranstaltungsblock beim Bibliothekartag in Mannheim 2008
- Pflege der KNB-Webseite im Rahmen des Bibliotheksportals, Überarbeitung des KNB-Flyers
- Koordination der Anbindung der Anwendergruppe "RFID in Bibliotheken" ans KNB (Bereich Normung) und deren Vernetzung mit bibliothekarischen Gremien
- Mitarbeit am Bibliotheksportal (*vgl. Arbeitsbereich 3.4. Bibliotheksportal*):
 - konzeptionelle Begleitung des Projekts, Unterstützung beim Aufbau des Expertennetzes
 - Erarbeitung von Finanzierungsmodellen
 - Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Projekts Wissenschaftsportal b2i (Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaft)
- Projektmanagement des BIX-Bibliotheksindex: dritter Durchlauf des BIX auf der Basis der überarbeiteten Indikatorensets mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit (*vgl. Arbeitsbereich 3.2. BIX-Bibliotheksindex*)

4. Finanzplan 2008

	2007		2008	
	Antrag KMK	Drittmittel	Antrag KMK	Drittmittel
Gesamtvolumen:	423.000 €		514.000€	
Deutsche Bibliotheksstatistik	124.104 €		124.104 €	
BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)	-	41.480	-	ca. 40.000 €
Internationale Kooperation gesamt	160.448 €		160.448 €	
- davon Internat. Kooperation I	98.448 €		98.448 €	
- davon Internat. Kooperation II (EU-Kontaktstelle)	62.000 €		62.000 €	
Bibliotheksportal	-	ca. 31.000 €	91.000 €*	
Normenausschuss NABD	40.000 €		40.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

*Auf Grundlage des Beschlusses der 190. KMK-Amtschefkonferenz vom 10.05.2007

Es werden Drittmittel in Höhe von ca. 40.000 Euro eingeworben (das entspricht 7,2% des Gesamtvolumens).

Die Mittelzuweisung der KMK-Mittel verteilt sich wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	514.000 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation I, Bibliotheksportal, BIX)	287.896 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik, BIX)	124.104 €
Staatsbibliothek zu Berlin (Internat. Kooperation II: EU-Kontaktstelle)	62.000 €
DIN Institut für Normung (NABD)	40.000 €